

RUMBA – Ressourcen- und Umweltmanagement der Bundesverwaltung

Umweltbericht EPA 2007

1. Einführung

RUMBA ist ein Programm zur Einführung eines systematischen Ressourcen- und Umweltmanagements der Bundesverwaltung. RUMBA beruht auf einem Bundesratsbeschluss vom 15. März 1999.

Hauptziel ist die kontinuierliche Verminderung von Umweltbelastungen, was auch den effizienten Energieeinsatz beinhaltet.

Das EPA ist ein Benchmark-Amt und das Umweltmanagement des EPA ist wirksam. Um das Management weiter zu verbessern, wurde 2005 RUMBA eingeführt. Das Schwergewicht der Verbesserungen lag in den Jahren 2006/2007 in der Reduktion der Umweltbelastungen bei den Dienstreisen, dem Papierverbrauch und dem Wasserverbrauch. (vgl. die entspr. Grafiken unter Rubrik 5)

2. Das EPA und seine Umweltauswirkungen

2.1 Unser Amt

Das Eidg. Personalamt EPA ist die Fachstelle für die Personalpolitik des Bundes. Es entwickelt Grundlagen und Instrumente zur Steuerung, Weiterentwicklung und Koordination des Personalwesens der Bundesverwaltung mit ihren 35 921 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Das EPA bereitet die personalpolitischen Geschäfte des Bundesrates vor und berät die Departemente und Bundesämter bei der Umsetzung der Personalpolitik. Es führt Evaluationen und Befragungen durch und pflegt die Kontakte zu den Sozialpartnern.

Das EPA ist zuständig für die Zusammenführung, Aufbereitung und Interpretation von Daten aus der gesamten Bundesverwaltung, die über die Höhe und die Verwendung des Personalbudgets sowie die Zusammensetzung des Bundespersonals Auskunft geben. In Form von Kennzahlen unterstützen diese Daten eine moderne und zukunftsgerichtete Verwaltungsführung.

Es stellt ein Aus- und Weiterbildungsangebot sicher, das sich an die Zielgruppen Top-Kader, Kader und Personalfachleute der Bundesverwaltung richtet und stellt deren Vernetzung und den Wissenstransfer sicher. Das Eidg. Personalamt war federführend bei der Ausarbeitung des Bundespersonalgesetzes, der eigentlichen Grundlage der neuen Personalpolitik in der Bundesverwaltung.

2.2 Umweltauswirkungen

Die Tätigkeiten des EPA haben in folgenden Bereichen direkte Auswirkung auf die Umwelt:

- Verwaltungstätigkeit der Mitarbeitenden (Energieverbrauch, Arbeitsmittel, Dienstreisen)
- Ausbildungszentrum (Energieverbrauch, Arbeitsmittel)

Indirekte (verlagerte) Umweltauswirkungen:

- Printprodukte (Energie- und Materialverbrauch der Druckereien)
- Websites (Energie- und Materialverbrauch bei den Besuchern der Websites)

Neu haben wir die Anzahl der Besuchenden auf durchschnittlich 40 pro Tag eingeschätzt, wodurch sich die Kennzahlen leicht verändern.

2.3 Schwerpunkte des Umweltmanagements

Bei den Bereichen mit direkter Umweltwirkung steht die Reduktion des Energie- und Papierverbrauchs im Vordergrund.

Für die Direktion

Dr. Barbara Schaerer

3. Unsere Umweltziele 2007

Unsere Umweltziele im Bereich der Stromreduktion hatten wir 2006 wieder aus den Augen verloren. Auch die 2005 erreichten Ziele beim Wasserverbrauch waren wieder geschmolzen. Kein Handlungsbedarf bestand hingegen bei den Dienstreisen, wo das EPA als Vorbild dasteht.

Das EPA konzentrierte sich deshalb aufgrund der bisherigen Kennzahlen auf folgende Umweltziele für 2007 / 2008:

- **Sensibilisierung aller Mitarbeitenden** zu umweltbewusstem Verhalten im Büroalltag durch regelmässige Tips (Kommunikation)
- **Ausgliederung des Ausbildungsceneters** in der Gebäudeerfassung

Den Papierverbrauch um 5% vermindern

- ⇒ Intern keine Couverts mehr einsetzen
- ⇒ Mehr elektronische Medien einsetzen
- ⇒ den Anteil Recyclingpapier auf den Stand von über 70% beibehalten

4. Massnahmen und Ergebnisse bei den Leistungen nach aussen

Das EPA schafft die Grundlagen für die Personalpolitik und das Bundespersonalgesetz in der Bundesverwaltung und aktualisiert diese Grundlagen bei Bedarf. Diese Elemente beinhalten im Wesentlichen folgendes:

Personalpolitik:

- Rechtliche Grundlagen
- Grundlagen zur Bundespersonalpolitik
- Sozialpartnerschaft

Bundespersonalgesetz:

- Bundespersonalgesetz (BPG)
- Rahmenverordnung zum (BPG)
- Bundespersonalverordnung (BPV)
- Verordnung über die Stellen- und Personalbewirtschaftung im Rahmen von Entlastungsprogrammen und Reorganisation

Führen mit Leistungsauftrag und Globalbudget (FLAG)

5. Massnahmen und Ergebnisse beim internen Betrieb (Verwaltung)

5.1 Direkte Umweltauswirkungen

Durch die Analyse der direkten und indirekten Umweltauswirkungen die unter 2.2 aufgeführt sind, werden folgende Zielrichtungen festgelegt:

- Verwaltungstätigkeit der Mitarbeitenden (Energieverbrauch, Arbeitsmittel, Dienstreisen)
- Ausbildungszentrum (Energieverbrauch, Arbeitsmittel)
- Printprodukte (Energie- und Materialverbrauch der Druckereien)
- Websites (Energie- und Materialverbrauch bei den Besuchern der Websites)

Bei den Bereichen mit direkter Umweltwirkung steht die Reduktion des Energie- und Papierverbrauchs im Vordergrund.

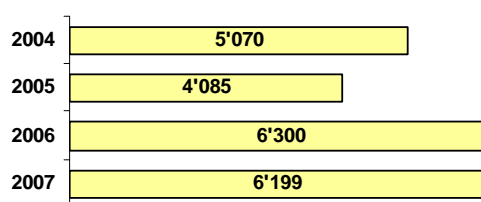
In Bezug auf Printprodukte wird vor jeder Produktion geprüft, ob eine elektronische Variante den Bedürfnissen genügt. Falls der Entscheid für ein Printprodukt fällt gelten Corporate-Design Vorgaben in Bezug auf Papier und Farben:

Im Jahr 2006 wurde eine zentrale Adressdatenbank eingeführt, die es erlaubt, Dokumente per E-Mail an frei zusammenstellbare Ansprechgruppen zu verschicken.

5.2 Wärmeverbrauch

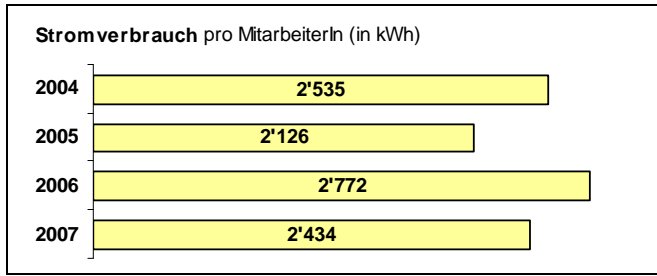
Der spezifische Wärmeverbrauch des betrachteten Gebäudes liegt 74.3% höher als der Durchschnitt aller Ämter (BV=3557) die im RUMBA-Projekt erfasst wurden. Die möglichen Ursachen sind: Verhältnis der MA-Zahl zum Flächenbedarf von 103m²/MA gegenüber der BV von 44 m²/MA und ungenügende Gebäudeisolation.

Wärmeverbrauch pro MitarbeiterIn (in kWh)



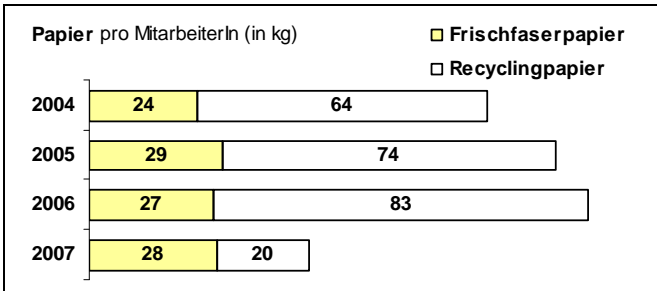
5.3 Stromverbrauch

Der Stromverbrauch des EPA liegt mit 2434 kWh/MA 3.9% unter dem Durchschnittsverbrauch der Bundesverwaltung (BV) mit 2533kWh/MA. Der Verbrauch liegt 2007 um 12.2% tiefer als im Vorjahr. Mit relativ wenig Aufwand könnte der Verbrauch noch wesentlich reduziert werden. Analysen an den Arbeitsplätzen und Selbstkontrollen im Verhalten beim Arbeiten mit modernen elektronischen Arbeitsmitteln wären mögliche Ansatzpunkte. Ein *RUMBA-Refresher* für alle MA wäre dazu sehr geeignet.



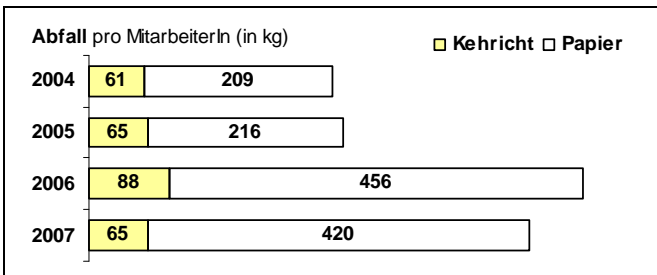
5.4 Papierverbrauch

Der Papierverbrauch des EPA ist mit 49kg/MA massiv tiefer als im Vorjahr und im Vergleich zu anderen Organisationseinheiten (61kg/MA) knapp 20% tiefer. Der Anteil an Recyclingpapier, von rund 42% hat gegenüber dem Vorjahr relativ (33%) abgenommen und ist aber immer noch höher als bei der BV (32%). Bezüglich Gesamtpapierverbrauch ist die Reduktion um rund 56% sehr erfreulich.



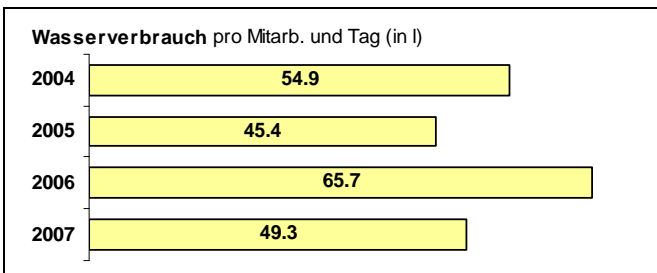
5.5 Abfälle

Die Abfallmenge von 485 kg/MA/J kann mit einer Abnahme von rund 11% gegenüber 2006 mit Anstrengungen zur Abnahme des Abfalls erklärt werden. Der relative Anteil von rezyklierbarem Abfall (Papier & Karton) ist mit 87% immer noch höher als der mittlere Anteil in der BV (74%). Um jedoch an den Wert der BV (308 kg/MA) heranzukommen müsste die Gesamtabfallmenge um 36.5% verringert werden.



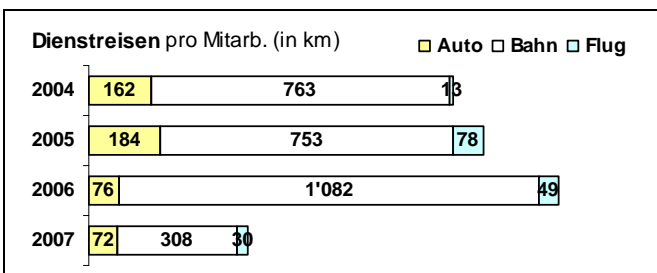
5.6 Wasser und Abwasser

Der Wasserverbrauch und damit die Abwassermenge pro Mitarbeitende liegt mit 49.3lt/MA und Tag 177% über dem Durchschnitt der andern Ämter (17.8) bei sinkender Tendenz (-25%). Handlungsbedarf beim Wasserverbrauch ist hier nicht mehr so prioritär.



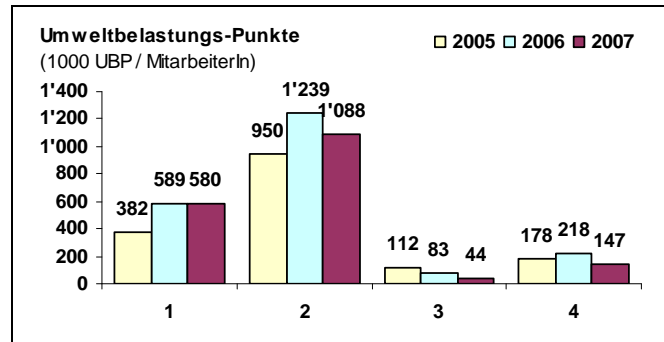
5.7 Dienstreisen

Die Dienstreisen im EPA liegen mit 409 km pro Jahr und Mitarbeitende wesentlich unter dem Durchschnitt der BV mit 4368 km/MA/Jahr. Der Anteil Autoreisen (17.6%) fällt dabei kaum ins Gewicht und der Anteil Flugreisen (7.3%) ist sehr tief. Die Bahnreisen liegen ausschliesslich auf der Seite des Inlandverkehrs. Die Reduktion der Gesamtdienstreisen um 66% ist besonders erwähnenswert. Der hohe Anteil an Bahnreisen im Vergleich zum Auto und Flugzeug ist ebenfalls sehr erfreulich.



5.8 Umweltbelastungs-Punkte

Umweltbelastungs-Punkte (UBP) sind ein Index, mit welchem die Auswirkungen verschiedener Schadstoffe in Luft, Wasser und Boden bewertet werden. Die Umweltbelastung pro Mitarbeitende im EPA liegt mit 1859 UBP 12.7% tiefer als im Vorjahr (Stromverbrauch) und gesamt rund 23% tiefer als das Mittel mit 2408UBP der BV. Der Wärme-(1) und Stromverbrauch (2) macht im Amt rund 90% der Umweltbelastung aus. Die übrigen Belastungsquellen (3= Dienstreisen, 4=Papier+Kehricht) sind, gemessen am grossen Stromverbrauch von geringerer Bedeutung.



6. Unsere Umweltziele 2008/9

Durch gezielte Massnahmen im Daily Business (Licht- und elektronische Geräte-Management) kann viel el. Energie eingespart werden. Mit einer gezielten Schulung aller Mitarbeitenden könnte dieses Ziel durch einen Refresher-Kurs (1Std./MA = RUMBA-Workshop) problemlos erreicht werden.

Das EPA konzentriert sich deshalb aufgrund der neuen Kennzahlen auf folgende Umweltziele für 2008 / 2009:

- **Sensibilisierung aller Mitarbeitenden** zu umweltbewusstem Verhalten im Büroalltag.
- **Reduktion des Stromverbrauchs um 5%** durch gezielte Massnahmen im Büroalltag
- **Den Frischfaseranteil um 5% vermindern**
 - ⇒ Intern nur Recyclingpapier verwenden
 - ⇒ Alle Drucker default auf Recyclingpapier
 - ⇒ alle Kopierer ebenfalls default Auf RP

7. Organisation des Umweltmanagements

Die oberste Verantwortung für das Umweltmanagement liegt bei der Geschäftsleitung des EPA.

Das Umweltteam unterstützt die Geschäftsleitung bei der Umsetzung des Umweltmanagements. Zur Erfüllung dieser Aufgaben tritt das Umweltteam regelmässig zusammen. Standardtraktanden sind: Infos/Feedback von Amt und Bund, Analyse der Quartals-/ Jahreskennzahlen, Ergänzung/Umsetzung des Massnahmenplans.

Entscheidend für den Erfolg des Umweltmanagements sind neben technischen Massnahmen die laufenden Kommunikationsaktivitäten des Umweltteams, die auch den Einbezug von GL und Linie sowie Ausbildungsmassnahmen beinhalten.

Die Mitglieder des Umweltteams

- | | |
|--------------------|-------------------------|
| • Schwaar Marianna | Co - Leitung Umweltteam |
| • Käser Oliver | Co - Leitung Umweltteam |
| • Fahrer Charlotte | Projektadministration |
| • Vakanz | Papiermanagement |
| • Vakanz | Kommunikation |

Dokumente zum Umweltmanagement:

- | | |
|---------------------------|------------|
| • Umweltleitbild EPA | Sept. 2004 |
| • Umweltziele EPA 2009 | Okt. 2008 |
| • Massnahmenplan EPA 2008 | Okt. 2008 |
| • Umweltbericht EPA 2006 | Juni 2007 |
| • Umweltbericht EPA 2007 | Okt. 2008 |

Für Anregungen und weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Frau Marianna Schwaar, Herr Oliver Käser, Eidgenössisches Personalamt
Eigerstrasse 713003 Bern
marianna.schwaar@epa.admin.ch, oliver.kaeser@epa.admin.ch

Bern, 20. Oktober 2008